

Abstract

Dieses Buch beschreibt die wichtigsten Ereignisse und wissenschaftlichen Errungenschaften des jungen Albert Einstein in seiner kreativsten Schaffensperiode, der Zeit von 1902 bis 1909 in Bern. Die Annäherung erfolgt auf besondere Weise. In einer geografischen Biografie werden 88 Orte beschrieben und miteinander in Beziehung gesetzt, die für das Verständnis des historischen Umfelds im Bern der Jahrhundertwende wichtig sind. Der erhaltenen Korrespondenz, Einsteins eigenen Äusserungen, lokalen Anekdoten und authentischen Überlieferungen wird dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Mit Hilfe von Karten ist leicht nachzuvollziehen, wo die Einsteins wohnten und weshalb sie sechsmal umzogen, wie die Freunde in der Nachbarschaft zum abendlichen Diskutieren zusammentrafen oder weshalb das Arbeiten im Patentamt mit der unerlässlichen Mittagspause in der nahe gelegenen Wirtschaft Teil der Lebensführung Einsteins wurde. So werden die Umstände verständlich, unter denen die bedeutendsten Arbeiten der Physik des 20. Jahrhunderts entstehen konnten.

Inhalt

Einsteins Berner Domizile
Privatschüler der mathematischen Physik
Der eidgenössische Beamte
Allotria
Wissenschaft
Memorabilia academica
Weltbild
Zeittafel
Wer ist wer in Einsteins Bern?

Lokale Pfade
Orte nach Nummern

Author Info

Karl Wolfgang Graff 1929 in Leipzig geboren; Studium in Aachen und Karlsruhe; 1958 Dipl.-Ing. der Verfahrenstechnik; Tätigkeit in der Industrie und in der Verwaltung des Landes Baden-Württemberg, zuletzt Referent im Ministerium für Wissenschaft und Forschung. Danach (Studium der Geschichte der Naturwissenschaften und Technik in Stuttgart; 2005 Dissertation: Einstein als Erfinder in den Jahren 1907-1933.

Ann M. Hentschel Wissenschaftliche Assistentin in Bern (B.A., Tufts Univ.), war Editorial Assistant der Collected Papers of Albert Einstein, seither Übersetzerin seiner Gesammelten Schriften. Ferner hat sie die Anthologie *Physics and National Socialism*, *Der Einstein-Turm* von K. Hentschel, *100 Jahre Quantentheorie* von D. Hoffmann und J. Lemmerich sowie *Einsteins Akte* von S. Grundmann ins Englische übertragen.

Gerd Grasshoff Geboren 1957 in Moers, studierte Physik, Mathematik, Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften in Bochum, Hamburg, Oxford. Wissenschaftliche Arbeit in Princeton, Hamburg, MPI für Wissenschaftsgeschichte Berlin. Seit 1999 ordentlicher Professor für Wissenschaftstheorie und -geschichte an der Universität Bern. Seine Arbeitsgebiete umfassen wissenschaftliche Entdeckungen, Kausalität und Wissenschaftsgeschichte der Exakten Wissenschaften.